

Kanadische und deutsche Buddys besuchen Berlin und ehemaliges KZ Sachsenhausen

Gemeinsame Studienfahrt von Schülerinnen und Schülern des BG Gelnhausen und des Champlain College Lennoxville – Wichtige Stationen deutscher Geschichte und Gegenwart



Von Angelika Lautenschläger

Berlin - Vom Brandenburger Tor über die Gedenkstätte des KZ Sachsenhausen bis zur Kreuzberger Nacht – Studierende vom Champlain College Lennoxville in Kanada haben gemeinsam mit ihren deutschen Austauschpartnerinnen und -partnern des Beruflichen Gymnasiums Gelnhausen eine viertägige Studienfahrt nach Berlin unternommen und dabei Orte deutscher Geschichte und Gegenwart erkundet.

Die Gruppe begann ihre Reise im historischen Reichstagsgebäude mit einem Besuch des Plenarsaals und einem Gespräch über die Arbeit des Bundestags mit einem Vertreter der Bundestagsabgeordneten Bettina Müller. Von der Reichstagskuppel konnten sich die insgesamt 27 jungen Leute einen guten ersten Überblick über die Hauptstadt von oben verschaffen.

Am nächsten Tag stand der Besuch des ehemaligen Konzentrationslagers Sachsenhausen nur eine Bahnfahrtstunde nördlich von Berlin auf dem Programm. Im Gespräch mit einer sehr kompetenten englischsprachigen Führerin erfuhren die Heranwachsenden von den Grauen des Lageralltags, die sich – anders als in vielen anderen KZs – direkt vor den Augen der deutschen Bevölkerung der Stadt Oranienburg abgespielt hatten.

Zurück in Berlin unternahmen die zehn kanadischen Studentinnen und Studenten und die 17 Schülerinnen und Schüler des BG Gelnhausen in Kleingruppen eine Stadtrallye zu historischen Orten der Mauer und verglichen Fotos, die unmittelbar nach der Wende aufgenommen worden waren, mit dem heutigen, völligen anderen Zustand. Das neue, hippe Berlin erlebte die Gruppe im neuen und alten Szeneviertel Kreuzberg. Das traditionelle Berlin – zumindest was die Gastronomie angeht – schmeckten sie bei Hähnchen der „Witwe Bolte“.

Vorbereitungen für Austausch 2024

Nach zwei gemeinsamen Wochen in Kanada im März/April und weiteren zwei Wochen jetzt in Deutschland trennten sich die Wege der jungen Leute am Samstag wieder. Nach einem zum Teil sehr emotionalen Abschied flogen die Kanadierinnen und Kanadier in Begleitung ihrer Lehrkräfte Vera Mainka und Antoine Fortin-Veilleux wieder zurück nach Montreal. Die Deutschen fuhren gemeinsam mit ihren Lehrkräften Angelika Lautenschläger und Jörg Schwinghammer wieder zurück nach Gelnhausen, wo inzwischen schon die Vorbereitungen für den nächsten Austausch im Schuljahr 2023/24 begonnen haben.

